Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 55. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 55.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", wöchentlich die landwirtschaftliche Beilage „Rhein. Bauernfreund" und das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden. —

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die neungespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltene Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 6½ Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 583. | Redaktion Jos. Grunau. | Freitag, 24. Oktober 1913. (Raphael E., Proklus.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß | 40. Jahrgang.

Geleitet von dem Bestreben, die national-gesinnten Kreise der Bürgerschaft zu einen und damit den auf die Erhaltung der staatlichen und bürgerlichen Ordnung bedachten Elementen bei den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen ein gemeinsames friedliches Zusammengehen zu ermöglichen, haben die unterzeichneten Vorstände der Zentrumspartei der Stadt Neuß und des Neußer Bürger-Verein mit Genehmigung der beiderseitigen Generalversammlungen folgendes Abkommen geschlossen:

Die ausscheidenden 8 Zentrums-Stadtverordneten werden wiedergewählt. Außerdem erhält die Zentrumspartei einen weiteren Sitz. Der Neußer Bürgerverein erhält in der dritten und zweiten Klasse je zwei Mandate und eines in der ersten Klasse.

Gemäß diesen Beschlüssen stellen wir als gemeinsame Kandidaten für die dritte Abteilung auf die Herren:

Kaufmann Arnold Derstappen,
Kaufmann Joseph Josten,
Landwirt Wilhelm Kreutzer,
Landwirt Gottfried Schmitz,
Kaufmann Cornelius Thywissen.

Die Anhänger beider Parteien werden dringend gebeten, sich einhellig an der Wahl zu beteiligen und ihre Stimme ausschließlich obengenannten Kandidaten zu geben.

Die Vorstände:

der Zentrumspartei der Stadt Neuß: **Lamb. Goder, Jos. Josten, Dr. Nolden.**

des Neußer Bürgervereins: **B. Bellerstein, Th. Lazarus, M. Müller.**

Deutschland.

Der zweite Krupp-Prozeß.

* Berlin, 23. Okt. Im alten Kriminalgericht in Alt-Moabit begann heute der Prozeß gegen den Bureauvorsteher Maximilian Brandt aus Rahnsdorf und gegen den Direktor Eccius aus Essen. Die Anklage gegen Brandt nimmt Beamtenbestechung und Beschaffung von Kriegsmaterial, dessen Geheimhaltung im Interesse der Landesverteidigung geboten ist, an, und zwar ohne daß die Absicht vorhanden gewesen ist, das Material einer fremden Macht mitzuteilen. Direktor Eccius wird wegen Beihülfe zur Verantwortung gezogen werden. Gegen beide Angeklagte wird § 333 des Strafgesetzbuches angenommen, wonach mit Gefängnis wegen Bestechung bestraft wird, wer einen Beamten oder einem Mitglied der bewaffneten Macht Geschenke oder andere Vorteile einräumt, verspricht oder gewährt, ihn zu einer Handlung, die eine Verletzung einer Amts- oder Dienstpflicht enthält, bestimmt.

Unter den Zeugen befinden sich zahlreiche Vertreter des Kruppschen Direktorums, der vielgenannte frühere Generalvertreter der Firma Krupp in Berlin, Hr. von Metzen, die sieben Angeklagten aus dem Prozeß Tilian und der Reichstagsabgeordnete Liebknecht. Bereits lange vor Beginn der Sitzung, die auf 9 Uhr anberaumt ist, macht sich trotz des regnerischen Wetters ein starker Andrang des Publikums auf den Korridoren und vor dem Gebäude bemerkbar. Da die Raumverhältnisse eine unbeschränkte Oeffentlichkeit nicht zulassen, ist der Eintritt in den Verhandlungssaal nur gegen Karten möglich.

Saatenstand in Deutschland Anfang Oktober 1913. Für den Saatenstand in Deutschland Anfang Oktober 1913 sind nach der Zusammenstellung des Kaiserlichen Statistischen Amtes, die für die einzelnen Staaten und Landesteile im „Reichsanzeiger veröffentlicht wird, die Noten folgende:

Nr. 1 bedeutet sehr gut, 2 gut, 3 mittel (durchschnittlich), 4 gering, 5 sehr gering; die Zwischenstufen sind durch Dezimalen bezeichnet.

Kartoffeln 2,4, Klee 2,4, Luzerne 2,5, Bewässerbare Wiesen 2,1, andere Wiesen 2,4.

(!) Zu der Stadtratswahl.

:: Neuß, 24. Okt.

Nachdem die Vertrauensmänner der Centrumspartei die Kompromißverhandlungen zwischen den Vorständen der Centrumspartei und dem Bürgerverein gutgeheißen, war auf gestern Abend eine allgemeine Wählerversammlung der Centrumspartei im Saale der Bürgergesellschaft einberufen worden, um die Entscheidung über die Annahme oder Ablehnung des Uebereinkommens zu fällen. Der Vorsitzende der Centrumspartei der Stadt Neuß, Herr Stadtverordneter Josef Josten, eröffnete mit herzlichen Worten der Begrüßung die Versammlung und erteilte zunächst das Wort Herrn Stadtv. Goder, der vor Eintritt in die Tagesordnung des verstorb. Vorsitzenden der Centrumspartei des Stadt- und Landkreises Neuß, des Herrn P. W. Kallen gedachte. Sein Verdienst um die Centrumspartei werde sein Andenken bei allen Parteigenossen unvergeßlich machen und sein Namen stets mit Ehren genannt werden. Der Vorsitzende berichtete dann über die Vorverhandlungen des Uebereinskommens zwischen Centrumspartei und Bürgerverein für die Stadtratswahlen 1913. Auf Wunsch und Veranlassung unseres Stadtoberhauptes, des Herrn Oberbürgermeisters Gielen, hätten die Vertreter der beiden bürgerlichen Parteien Verhandlungen über die Möglichkeit eines gegenseitigen Uebereinkommens über die diesjährigen Stadtverordnetenwahlen gepflogen. Eine Einigung habe den Vorteil geboten, die Schärfen und Unannehmlichkeiten zu vermeiden, welche mit einem Wahlkampf nun einmal unzertrennlich verbunden seien. Zu den 24 Stadtverordneten seien in diesem Jahre, da die Stadt die Einwohnerzahl von 40 000 überschritten habe, noch 6 neu hinzuzuwählen. Das von den Vertretern der beiden Parteien vorbehaltlich der Zustimmung der Generalversammlungen geschlossene Uebereinkommen sehe nun vor, daß die acht ausscheidenden Centrumskandidaten gemeinschaftlich wiedergewählt werden. Von den sechs neuen Kandidaturen sollen fünf dem Bürgerverein überlassen werden und zwar in der dritten und zweiten Abteilung je zwei und in der ersten Abteilung einer, der dem Centrum überlassene neue Kandidat solle in der ersten Abteilung gewählt werden. Bedingung des Bürgervereins sei weiter, daß als seine Kandidaten für die dritte Abteilung die Herren Arnold Derstappen u. Gottfr. Schmitz gemeinschaftlich gewählt werden. Endlich sollen beide Parteien verpflichtet sein, für die gemeinschaftliche Liste einzutreten. Das letzte Wort habe nun in der Sache die Generalversammlung zu sprechen. Das Uebereinkommen habe natürlich zwei Seiten, eine angenehme und eine unangenehme. Es sei nun die Frage, was schwerer in die Wagschale falle. Einerseits wird durch das Uebereinkommen der Friede in der Bürgerschaft gewahrt und die Schattenseiten eines Wahlkampfes vermieden. Anderseits müsse man die Unannehmlichkeiten des Uebereinkommens ja mit in den Kauf nehmen. Der Vorstand und die Vertrauensmännerversammlung der Centrumspartei hätten sich unter den vorliegenden Umständen für das Uebereinkommen ausgesprochen, die letzte Entscheidung lege er nun in die Hände der Generalversammlung.

Es fand dann eine eingehende Diskussion statt, in welcher die Licht und Schattenseiten des Uebereinkommens nach allen Seiten gewürdigt wurden, auch die schweren Bedenken, die man gegen einzelne Bestimmungen des Uebereinkommens hatte, kamen zum Ausdruck. Schließlich wurde aber der Compromißvorschlag mit allen gegen neun Stimmen gutgeheißen.

Der Vorsitzende bat, nun auch für das Abkommen gemeinsam einzutreten. Es gebe Zeiten, die den politischen Kampf mit allen Zeiten geboten erscheinen ließen, aber auch Zeiten, die angezeigt erscheinen lassen, ihn, wenn möglich, zu vermeiden.

Herr Stadtv. Goder dankte besonders noch den Herren, welche sich um die Neuorganisation der Centrumspartei so verdient gemacht hätten, und bat am Tage der Wahl als gute Centrumsleute der Parteiparole zu folgen unter Beiseitesetzung aller persönlichen Momente.

Herr Stadtv. Grunau schlug die ausscheidenden Herren der 3. Abteilung, Josef Josten, Cornel. Thywissen und Wilh. Kreutzer, die sich um die Entwicklung und das Wohl der Stadt große Verdienste erworben hätten, zur Neuwahl vor. Die Generalversammlung stimmte dem Vorschlag einmütig zu.

Herr Stadtv. Josten dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, wie bisher werde er nach den guten Grundsätzen der Centrumspartei für das Wohl der Stadt, das Wohlergehen aller Bürger zu wirken suchen.

Herr Stadtv. Cornel. Thywissen erklärte sich ebenfalls zur Annahme der Kandidatur bereit. Nach den bewährten Richtlinien der Centrumspartei werde er für das Interesse der Allgemeinheit auch in Zukunft gern mitwirken zur Ehre der Centrumspartei und zum Segen der Stadt und des Vaterlandes.

Stadt-Nachrichten.

* Neuß, 23. Oktober.

Geschäftsfrei ist der nächste Sonntag, der Sonntag vor Allerheiligen in der Stadt Neuß bis abends 6 Uhr.

Das Programm der populär-wissenschaftlichen Vorträge in der Aula der Oberrealschule, deren erster am heutigen Abende stattfindet, ist mit besonderer Sorgfalt zusammengestellt worden. Jeder Vortrag wohl kann sich in seiner Art einer gewissen Aktualität erfreuen. Die Hälfte der Vorträge sucht das in so mancher Hinsicht bedeutende Jahr 1813 zu feiern. Um der nationalen Bedeutung dieses Jahres gerecht zu werden, ist der erste Vortrag, der wegen Erkrankung des Redners an zweite Stelle gerückt werden mußte, zu einer patriotischen Festfeier umgestaltet worden, und soll im großen Saale des Hotel Pelzer stattfinden. Der Männer-Gesang-Verein „Cäcilia" hat in liebenswürdigster Weise seine Kräfte in den Dienst der schönen Sache gestellt und wird uns mit einigen musikalischen Vorträgen erfreuen, während Generalleutnant z. D. Heinrich Freiherr von Steinaecker, bekannt als glänzender Redner, über „Preußens Erhebung im Jahre 1813" sprechen wird. Weiterhin ist 1813 das Geburtsjahr einer ganzen Reihe berühmtester Männer. Wie im vorigen Cyclus das Andenken Richard Wagners durch den Vortrag von Prof. Saitschick gefeiert wurde, so dieses Mal das von Otto Ludwig und Friedrich Hebel. Das Wollen und Schaffen dieser beiden eigenartigen Größen unserer Litteratur wird Pater Expeditus Schmidt behandeln, der als Herausgeber verschiedener Zeitschriften und neuerdings als Regisseur dramatischer Werke geistlichen Inhaltes in der litterarischen Welt eine bedeutende Rolle spielt. Endlich ist 1813 noch das Geburtsjahr des Politikers Josef von Görres. Ueber ihn, den Herausgeber des Rheinischen Merkur, den der große Napoleon mehr fürchtete, als eine ganze Armee, spricht Realschuldirektor Dr. Schellberg. Auch dieser Redner hat sich wiederholt durch seine Schriften als eine Autorität auf dem Gebiete der Görres-Forschung erwiesen. Zu diesen „Jahrhundert-Erinnerungen" kommen noch zwei Themata, die die Gegenwart betreffen und wohl ohne Zweifel als hochaktuell bezeichnet werden können. Franz Fürstenberg: „Der Panamakanal, seine Geschichte, seine Herstellung und seine Bedeutung für Handel und Verkehr" und Dr. Josef Popp: „Die Entwicklung der modernen Malerei". Jenes Riesen-Bauwerk in der neuen Welt, das seiner Vollendung entgegengeht, wird wohl jeder Mann interessieren, und wer könnte uns besser mit den merkwürdigen Erscheinungen auf dem Gebiete der modernen Malerei und ihrer Entwickelung bekannt machen, als Dr. Popp, der uns schon so manches Mal in lehrreicher und geistvoller Weise mit den verschiedensten Gebieten seiner Forschung bekannt gemacht hat! Er wird am heutigen Abende die Reihe der Vorträge eröffnen. Dazu ist endlich, wie bisher, ein Vortragsabend als Rezitationsabend bestimmt, und zwar wird Dr. Oskar Kaiser — hier auch schon ein guter Bekannter — humoristisch-satyrische Werke zum Vortrag bringen. Das wird wohl etwas zum Lachen geben! Hoffen wir, daß ein zahlreicher Besuch diesen Abenden beschieden sein wird.

Historische Konzerte und Volks-Musik-Abende. Auf die heutige Anzeige wird hiermit besonders aufmerksam gemacht und gleichzeitig darauf hingewiesen, daß, falls überhaupt noch Karten für die einzelnen Konzerte übrig bleiben sollten, dieselben zu erhöhten Preisen verkauft werden.

Fußballsport. Nachdem der Neußer Fußballklub „Preußen" 08 seine beiden letzten Meisterschaftsspiele auswärts austragen mußte, dieselben aber überlegen gewinnen konnte, erwartet derselbe am nächsten Sonntag auf dem neuen städt. Sportplatz an der Preußenstraße die 1. Mannschaft des Düsseldorfer Fußballklubs „Vorwärts". Bisher steht der N. F. C. „Preußen" mit an führender Stelle und trifft in der 1. Mannschaft von „Vorwärts" eine der stärksten Mannschaften in der C-Klasse. Die in diesem Jahre vom N. F. C. „Preußen" neu aufgestellte Mannschaft verspricht uns ein sehr interessantes Spiel, und dürften wir wohl auf einen Sieg von „Preußen" hoffen. Abstoß 3 Uhr. — Die 2. Mannschaft genannten Vereins fährt nach Grevenbroich, um gegen die 2. Mannschaft des Gre-

venbroicher Fußballklubs ein Gesellschaftsspiel auszutragen.

D **Die gestrige Gewerbegerichtswahl** fand unter lebhafter Beteiligung statt. Von den 3000 Wählern mögen vielleicht ein Drittel gewählt haben. Besonders in den späten Abendstunden war der Andrang ungeheuer. Erst gegen 10 Uhr war das Wahlgeschäft beendet. Ein Wahltisch wurde in dem Gedränge umgestoßen. Viele Wähler verließen nach längerem Warten den Saal, ohne von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht zu haben. Eine Wahlstelle ist bei einer so großen Wählerzahl durchaus ungenügend. Das Ergebnis der Wahl wird erst heute abend festgestellt werden können.

+ **Patriotische Gedenkfeier.** Die Jünglingskongregation von St. Marien veranstaltete am vergangenen Sonntag im großen Saale des Hotel Berghaus aus Anlaß der Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig eine Gedenkfeier. Der Besuch war sehr gut und war der große Saal bis auf das letzte Plätzchen besetzt. Der Präses, Herr Kaplan Alfer, begrüßte die Erschienenen und wies auf die Bedeutung des Tages hin. Es folgte sodann an erster Stelle das Drama: „Blut und Kreuz", welches von der Theaterabteilung unter Leitung des Herrn Theo Padberg recht wirkungsvoll gespielt wurde. Nach einer kurzen Pause folgte das Schauspiel „Theodor Körner" von Kaplan Fritz Flinterhoff. Eingeleitet wurde dasselbe durch den Prolog: „Körners Aufruf!" „Frisch auf, mein Volk, die Flammenzeichen rauchen", welcher von Fräulein Stollenwerk gesprochen wurde. Abwechselnd mit derselben trug Fräulein Beduwe zwischen jedem Akte ein Gedicht vor. Auch ein Doppelquartett des Cäcilienchores von St. Marien erfreute die Besucher durch den Vortrag einiger Lieder, welche reichen Beifall fanden. Die Musikvorträge wurden von Herrn Willy Blömer ausgeführt. Wir möchten bezüglich des Schauspiels besonders hervorheben, daß dasselbe sehr gut gespielt wurde und lagen die Rollen in guten Händen. Es konnte die Jünglingskongregation wohl keinen besseren Griff tun, als wie gerade für diese Feier das Schauspiel „Theodor Körner" zu wählen. Zeigt uns doch gerade dieses Stück die Begeisterung, die unser Vaterland vor 100 Jahren erfüllte. Wie wir hören, wird die Aufführung im November wiederholt werden und möchten wir schon heute darauf hinweisen.

Z **Stenographisches.** Der National-Stenograph Herr Hermann Hoebertz bestand Freitag, den 17. cr. vor Hernr Theo Hilgers in seiner Eigenschaft als 1. Obmann des links-niederrheinischen Bezirks für National-Stenographie die Geschäftsstenographen-Prüfung (120 Silben pro Minute 10 Minuten lang) mit dem Prädikat „gut".

✕ **Die Theatergesellschaft „Novesia"** begeht am kommenden Sonntag im Hotel Neckenig die Feier ihres 9. Stiftungsfestes. U. a. werden mehrere preisgekrönte Einakter zur Aufführung gelangen.

Hr. Gymnasialdirektor Dr. Kolligs, welcher mit dem 1. November die Leitung des Königl. Gymnasiums in Trier übernimmt, verabschiedete sich gestern Morgen bei einer Schulfeier in der Aula des Kgl. Gymnasiums vom Lehrerkollegium und den Schülern in herzlichen Worten. — Die Direktorialgeschäfte führt bis zur Wiederbesetzung des Postens Herr Professor Labuzewski.

Glasmalerei. Auf der Leipziger Baufachausstellung wurde dem Glasmaler Gottfr. Heinersdorff Berlin, für seine Fenster, die er nach den Entwürfen von Pechstein, Cesar Klein, Unger und Thorn-Prikker ausgeführt hat, die goldene Medaille verliehen. Von Unger und Heinerdorff sind auch die Glasmalereien im Völkerschlachtdenkmal. Die Glasmalereien in dem Neubau des kathol. Gesellenhauses in Neuß stammen unter anderem ebenfalls von Heinersdorff und Thorn-Prikker.

Aus kaufmännischen Kreisen wird uns geschrieben:

Schon seit langer Zeit wird in hiesigen Kaufmannskreisen sehr darüber Klage geführt, daß der Fernsprecherverkehr von hier zum Niederrhein, besonders nach Geldern, Goch und Cleve, den heutigen Verhältnissen bei weitem nicht mehr entspricht. Bis das Fernsprechverbindungen dorthin hergestellt sind, vergeht meistens viel Zeit, was eine große Schädigung im Handel bedeutet. Es wäre dringend wünschenswert, wenn die hiesige Postverwaltung für baldige Beseitigung dieses Uebelstandes durch die Anlage einer direkten Verbindung statt über Düsseldorf oder Krefeld, endlich einmal Sorge tragen würde. Evtl. möge unsere Handelskammer mit einem entsprechenden Antrag bei der Postverwaltung auch vorstellig werde.

Ein weißer Münchener Rettig im Gewichte von 6½ Pfund wurde uns heute aus der Gärtnerei Mich. Krings hierselbst vorgezeigt.

Aus dem Landkreise Neuss.

:: Holzheim, 22. Okt. Der neugegründete Grenadierverein hält Sonntag, den 26. Okt. cr. vormittags 11 Uhr im Lokale von Heinrich Brücken, Restaurantion zur Post", eine Versammlung ab.

:: Gohr, 23. Okt. Am verflossenen Sonntag feierte der hiesige Jünglingsverein im Eichhornschen Saale sein Stiftungsfest. Der Präses begrüßte die zahlreich Versammelten und sprach beherzigenswerte Worte über die Ziele der Jugendpflege. Herr Bürgermeister Froitzheim wandte sich mit einer besonderen Mahnung an die Eltern der Jugendlichen und bat sie eindringlich um Mitwirkung. Die Aufführung des 5aktigen Ritterschauspiels „Vom Verräter umgarnt" von Karl Schwienhorst fand außerordentlichen Beifall. Am Schluß dankte der Vorsitzende allen, die sich um den schö' nen Abend verdient gemacht, insbesondere dem Herrn Lehrer Werres.

:: Rosellen, 23. Okt. Am vorigen Sonntage feierte der hiesige Kirchengesangverein Cäcilia sein 35. Stiftungsfest. Schon einige Zeit vor Beginn der Feier begann sich das geräumige Festlokal zu füllen. Musterhafte musikalische Darbietungen wechselten ab mit künstlerischen Vorträgen des Gesamtvereins und wurden unterbrochen durch recht heitere theatralische Aufführungen, welche die Lachmuskeln der Zuschauer recht kräftig in Bewegung setzten. Ein Vereinsmitglied entwarf in seiner vollendeten Begrüßungs- und Festrede einen geschichtlichen Ueberblick über die 35jährige Tätigkeit des Vereins, worauf der Präses nach Beendigung des ersten Teiles des reichen Programms im Namen der ganzen Versammlung dem Dirigenten, den Sängern und Spielern den wohlverdienten Dank aussprach, während das Publikum bei den einzelnen Vorträgen reichlichen Beifall spendete. Die ganze Feier nahm bis zum Schluß einen würdigen Verlauf und machte den Festabend zu einem sehr genußreichen, der die Teilnehmer bis zum Schluß in gespannter Aufmerksamkeit und Begeisterung fesselte und zusammenhielt.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

:: Kapellen, 24. Okt. Am Sonntag, den 9. November cr. feiert der hiesige Sängerchor „Concordia" sein diesjähriges Stiftungsfest unter Mitwirkung des Doppel-Quartett „Eintracht" Cöln-Nippes, des M.-G.-V. „Gemütlichkeit" Gerath und „Eintracht" Aldenhoven, sowie bewährter Solisten. Das erstmalige Auftreten des innerhalb des festgebenden Vereins gebildeten Trompeterkorps wird der Veranstaltung einen besonderen Reiz verleihen, sodaß dem Besucher recht genußreiche Stunden geboten werden.

Rheinland-Westfalen.

:: Liedberg, 22. Okt. Der Volksverein hielt am vergangenen Sonntag in der Wirtschaft Philipp Blankertz zu Steinhausen eine gut besuchte Versammlung ab. Herr Arbeitersekretär Klügel warnte in einem klaren, interessanten Vortrage vor jeder Art von falscher Volksfürsorge, vor Versicherungen, die von der christlichen Weltanschauung abzulenken suchen, oder zu wenig das Wohl des Volkes im Auge haben. Eine Reihe Arbeiter meldeten sich zur Leokasse an. Damit sind auch die Wurzeln zu einem neuen Arbeiterverein eingelassen. — Im Liedbergerfelde wurde dem Ackerer Albert Hannen zu Steinhausen eine größere Menge Weißkohl in der Nacht von Montag auf Dienstag gestohlen.

* Köln, 24. Okt. (Die „Weltreisenden".) Zwei schon häufig mit Zuchthaus bestrafte Personen, ein Schreiner und ein Kammerjäger, hatten sich vor der Strafkammer wegen Betrugs zu verantworten. Sie hatten sich Postkarten mit ihrem Bildnis anfertigen lassen und setzten auf die Karten die Aufschrift: „Wir machen eine Reise um die Welt; Erwerbszweig: Halten von Vorträgen, Verkauf von Postkarten und Kammerjägerei, Vertilgen von Mäusen, Ratten, Wanzen usw. unter Garantie. Vorausfichtliche Reisezeit sechs Jahre." Mit diesen Postkarten besuchten die beiden „Weltreisenden" die hiesigen Wirtschaften, und während der Kammerjäger den anwesenden Gästen einen Vortrag des Inhaltes hielt, daß sie sich zum Ziele gesetzt hätten, innerhalb der Reisezeit 5000 Mark zu sparen, um sie nach ihrer Rückkehr den Armen der Stadt Köln zukommen zu lassen, verkaufte der Schreiner die Postkarten das Stück für 10 Pfg. Gegen den Kammerjäger wurde die Verhandlung abgetrennt und vertagt, da er sich zurzeit in der Klinik in Bonn befindet. Der Schreiner gab die Beschuldigung zu und wurde als rückfälliger Betrüger zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

* Hagen (Westf.) 23. Okt. Heute vormittag gegen 11 Uhr stürzte das schwere Eisenbaugerüst für den Bau der Ueberdachung der großen Bahnhofsvorhalle ein, als gerade eine Lokomotive hinter einem Eilzuge das Geleise durchfuhr. Die Maschine konnte noch mit geringen Beschädigungen durchfahren; die schweren Eisenträger des Gerüstes sperren die Geleise des einen Kilometer langen Bahnsteiges 2, auf dem sich der ganze Fernverkehr abwickelt, vollständig. Alle Züge liegen vor dem Bahnhof diesseits und jenseits der Unfallstelle. Der ganze Verkehr ist lahmgelegt. Zahlreiche, zur Unfallstelle beorderte Arbeiter haben sofort mit den Aufräumungsarbeiten begonnen, die sich aber sehr schwierig gestalten, weil ein Güterwagen auf dem Bahnsteig 3 durch den Unfall aus dem Geleise gerissen ist. Man versucht jetzt einen Teil der Züge durch Umleitung weiter zu bringen, was aber insofern mit Schwierigkeiten verknüpft ist, weil die elektrischen Weichen, die nur für eine Fahrtrichtung berechnet sind, zunächst abgeschnitten werden müssen.

* Aus der Eifel, 23. Okt. In der Nacht vom 20. zum 21 Oktober gegen 1 Uhr tauchte am Horizont plötzlich ein Lichtkörper auf, der sich mit großer Geschwindigkeit nach der andern Seite des Horizonts bewegte. Seine Bahn bezeichnete, ähnlich wie bei Kometen, ein breiter Schweif, dessen Helligkeit so stark war, daß er durch die Wolkendecke schimmerte. Diese Erscheinung war begleitet von einem dumpfen, donnerähnlichen Getöse, das ungefähr eine Minute anhielt. Bewohner der Eifel erzählten, daß sie durch das Getöse aus dem Schlaf aufgeschreckt worden seien.

Wahlvorschlagsliste für die Vertreter der Versicherten im Ausschuss der Orts-Krankenkasse Neuß.

1 Schmitz Joh. Hub., Arbeitersekretär, Neuß, Leostr. 28, Volksbureau.
2 Ungeheuer Gust., Arbeitersekretär, Neuß, Nordstraße 23, Volksbureau.
3 Schneegans Arnold, Kassierer, Neuß, Kolpingstraße 16, Arb.-Wohn.-Ges.
4 Spelter Pet., Schriftsetzer, Neuß, Oberst". 113, Neuß-Gr. Zeitung.
5 Maaßen Frau Josef, Näherin, Niederwallstr. 4, Kamper u. Weber.
6 Weiß Joh., Fabrikmeister, Neuß, Bergheimerstraße 46, Neußer Pap.-Fabrik.
7 Faßbender Wilhelm, Straßenbahner, Neuß, Leostr. 9, Stadt Neuß.
8 Abels Hubert, Fabrikmeister, Neuß, Kolpingstraße 47, Frank.
9 Piel Fritz, Brenner, Neuß, G 310, Witwe Theodor Giesen.
10 Panzer Andreas, Schriftsetzer, Neuß, Neumarkt 25, Neuß-Grev. Ztg.
11 Justenhoven Conrad, Schlosser, Neuß, Jülicherstraße 27, Josten.
12 Weißenberg Franz, Mühlenarbeiter, Holzheim bei Neuß, Simons.
13 Gustorf Josef, Mühlenarbeiter, Neuß, Promenadenstraße 17, Simons.
14 Stocks Wilhelm, Schlosser, Neuß, Münsterstr. 10, Erkelenz.
15 Sturm Julie, Näherin, Neuß, Hammtorstraße 8, freiwilliges Mitglied.
16 Pilatus Wilhelm, Schlosser, Neuß, Bergheimerstraße 38, Friedr. Hahn.
17 Landwehrs Carl, Fräser, Neuß, Kölnerstraße 7a, Int. Harv.-Comp.
18 Meyer Christian, Holzarbeiter, Neuß, Kolpingstraße 70, Werhahn Sägewerk.
19 Komanns Wilhelm, Kutscher Neuß, Bergheimerstraße 68, Germania Brotfabrik.
20 Schmitz Anton, Maschinist, Neuß, Marienstr. 82, Novesia-Brauerei.
21 Babel Christian, Vorarbeiter, Neuß, Hammtorstraße 8, Stockhausen.
22 Jakobs Peter, Kutscher, Neuß, Josefstr. 114e, Pure Oel-Comp.
23 Peerbooms Ludw. J., Verw.-Assistent, Neuß, Neuß, Oberstr. 112, Stadt-Verwaltung.
24 Kirstein Johann, Fräser, Neuß, Jülicherstr. 31, Koch.
25 Krienen Christian, Kassierer, Neuß, Leostr. 30, Gaswerk.
26 Hilgers Theodor, Rechtswaltssekretär, Neuß, Canalstr. 39, Richen, Rechtsanwalt.
27 Mausberg Albert, Schlosser, Neuß, Mühlenstr. 43, Rh. Maschinenfabrik.
28 Neukirchen Josef, Brauer, Neuß, Leostr. 19, Novesia-Brauerei.
29 Zumbe Michael, Maschinist, Neuß, Gladbacherstraße 32, Elektrizitäts-Werk.
30 Hambloch Heinrich, Gasstocher, Neuß, Glehnerweg 10, Städt. Gaswerk.
31 Dudziak Michael, Vorarbeiter, Heerdt, Pestalozistraße 7, Bleichert.
32 Sievering Theodor, Arbeiter, Neuß, Capitelstraße 41, Gaswerk.
33 Schneider Adam, Packer, Neuß, Münsterplatz 14, Heinemann.
34 Schlüter Wilhelmine, Dienstbote, Neuß, Bleichstraße 28, Fräulein Otten.
35 Woltmann Philipp, Maschinenmeister, Neuß, Friedrichstr. 17, Ges. f. Buchdruckerei.
36 Spenrath Franz, Fabrikarbeiter, Josefstr. 109, Neußer Marg.-Werke.
37 Wester Fritz, Schreiner, Neuß, Gartenstr. 22, Franz.
38 Broich Johann, Maurer, Neuß, Hymmgasse 35, Pannenbecker.
39 Tönnessen Jakob, Schlosser, Neuß, Hessenstr. 9, M. Reinartz.
40 Marquardt Rudolf, Dreher, Neuß, Weingartzstraße, Maschinenfabrik Reinartz.
41 Loepers Heinrich, Dreher, Neuß, Frankenstr. 29, Int. Harv.-Company.
42 Pulver Heinrich, Packer, Neuß, Krämerstr. 2, Friedr. Hahn.
43 Kluth Jakob, Mühlenarbeiter, Weckhoven, N. Simons.
44 Brings Heinrich, Fabrikarbeiter Grefrath bei Neuß, R. Lonnes.
45 Vaegs Gerhard, Betriebsleiter, Neuß, Josefstraße 50, Falkenstein.
46 Brülin Matthias, Dreher, Neuß, Büttgerstr. 13, Franz.
47 Brülin Matthias, Dreher, Neuß, Büttgerstr. straße 36, Josten.
48 Emmerich Mich., Heizer, Neuß, Kolpingstr. 22.
49 Philipsen Matthias, Holzarbeiter, Neuß, Gotenstraße 5, Degginger u. Heß.
50 Mertens Peter, Mühlenarbeiter, Neuß, Bergheimerstraße 51, C. Thywissen.
51 Schiffer Hubert, Rohrleger, Neuß, Weingartzstraße 59, Städt. Wasserwerk.
52 Flintz Heinrich, Fabrikarbeiter, Grefrath, Overbeck und Sohn.
53 Tümmer Wilhelm, Fabrikarbeiter, Neuß, Mühlenstraße 68, Flemming.
54 Hünerbein Alois, Fabrikarbeiter, Neuß, Mühlenstraße 7, Frank.
55 Weyers Herm., Fabrikarbeiter, Büttgen, Holzbüttgerstraße 17, Frank.
56 Schlupp Heinrich, Mühlenarbeiter, Holzheim bei Neuß, Simons.
57 Kremer Josef, Heizer, Neuß, Kettelerstraße 1, Neußer Marg.-Werke.
58 Kremer Jakob, Mühlenarbeiter, Neuß, Kolpingstraße 39, Simons Oelmühle.
59 Türschen Johann, Heizer, Neuß, Brandg. 14, A. Jansen.
60 Loogen Wilhelm, Schreiner, Neuß, Bergheimerstraße 95, Ermbter Frz.
61 Merzenich Th. Franz, Vorarbeiter, Neuß, Gotenstraße 7, Hölters.
62 Rangen Fritz, Anstreicher, Neuß, Weyerstr. 5, Cl. Steins.
63 Stump Anton, Fabrikarbeiter, Orken, Bahnstr. 32, Neußer Marg.-Werke.
64 Roos Fritz, Schlosser, Neuß, Bergheimerstraße 114, Josten.
65 Gondorf Heinrich, Dreher, Neuß, Michaelstr. 8, M. Reinartz.
66 Müller Franz, Papierarbeiter, Holzheim, Nordstraße 17, Neußer Papierfabrik.
67 Nüsser Johann, Fabrikarbeiter, Neuß, Büchel bei Papst, Radiatoren.
68 Leßmann Franz, Schlosser, Neuß, Leostr. 21, Fr. Hahn.
69 Meyer Josef, Arbeiter, Neuß, Gesellenhaus, Städt. Schlachthof.
70 Kemmerling Frz., Straßenbahner, Neuß, Kolpingstraße 71, Stadt Neuß.
71 Stelzmann Joh., Müller, Holzheim, Werhahn Mehlmühle.
72 Pohlig Heinrich, Packer, Neuß, Kolpingstraße 34, Kraher.
73 Zimmermann Herm., Erdarbeiter, Neukirchen, Tiefbauunternehmer Willems.
74 Ramackers Nikolaus, Müller, Neuß, Jülicherstraße 43, Schramm.
75 Conrads Wilh., Schmiedegeselle, Neuß, Marienstr., Jäger.
76 Glasmacher Adolf, Gasstocher, Neuß, Venloerstraße 147, Städt. Gaswerk.
77 Engels Cornel., Mühlenarb., Neuß, Bergheimerstraße 113, Breuer—Hofstadt.
78 Fabrizius Heinr., Schuhmacher, Neuß, Büttgerstraße 41, H. Plum.
79 Kahlen Balth., Schlosser, Neuß, Mühlenstr. 55, Josten.
80 Düllberg Hub., Schlosser, Neuß, Kapitelstr. 51. Belling u. Kummerhoff.
81 Müller Fritz, Fabrikarb., Neukirchen, Intern. Harvester Company.
82 Stein Joh., Fabrikarb., Neuß, Josefstr. 66, Neußer Margarine-Werke.
83 Esser Andr., Lagerarbeiter, Grefrath b. Neuß, R. Broix.
84 Graff Carl, Vers.-Beamter, Neuß, Moltkestr. str. 17, Feuervers.-Ges. Rheinland.
85 Olbertz Heinr., Former, Dormagen, Intern. Harvester-Company.
86 Hink Peter, Lagerarb., Neuß, Bergheimerstr. 113, Heinemann.
87 Pesch Wilh., Fabrikarb., Neukirchen, Intern. Harvester Company.
88 Hacknfelds Josef, Küfer, Neuß, Berghäuschensweg, Flemming.
89 Hansen Jakob, Maurer, Wehl bei Neukirchen, Wilh. Welter.
90 Hoch Balth., Fabrikarb., Neuß, Bergheimerstraße, Lonnes.
91 Janzen Urban, Arbeiter, Neuß, Bergheimerstraße 20, Radiatoren.
92 Bodewig Gerh., Mühlenarb., Neukirchen, N. Simons Oelmühle.
93 Mausberg Wilh., Schlossermstr., Neuß, Hessenstraße 17, C. Thywissen.
94 Hennen Paul, Meister, Neuß, Moltkestr. 9. W. Berger.
99 Quix Hubert, Mühlenarb., Neuß, Bergheimerstr. 115, O. L. Sels.
96 Nilgen Peter Gerh., Maurer, Weckhoven, W. Welter.
97 Herwig Michael, Portier, Kaarst, Neuß. Margarinewerke.
98 Ohmen Arnold, Holzarb., Weckhoven, Werhahn Holzlager.
99 Quix Hubert, Mühlenarb., Neuß, Bergheimerweg F 16, C. Thywissen.
100 Ritters Peter, Weber, Neuß, Bergheimerstr. 121, Frings u. Frohwein.
101 Kausen Peter W., Einkassierer, Neuß, Kolpingstr. 21, Wenger, Kernth.
102 Schilberg Lamb., Platzarbeiter, Lanzerath, Pannes u. Rosellen.
103 Browers Wilh., Meister, Glehn bei Neuß, Neußer Margarine-Werke.
104 Weinforth Adam, Schlosser, Neuß, Jülicherlandstr. 38, Josten.
105 Bertram Peter, Anstreicher, Neuß, Promenadenstr. 24, Neußer Arb.-Wohn.-G.
106 Heinzel Eduard, Fräser, Neuß, Kolpingstr. 16, Intern. Harvester Company.
107 Roß Franz, Schlosser, Neuß, Gotenstraße 3, Niederrh. Papierfabrik.
108 Willig Josef, Fabrikarb., Elsgen bei Grevenbroich, Frank.
109 Wierig Anton, Platzmeister, Neuß, Bergheimerstr. 86, Prinz Erben.
110 Weisels Heinr., Arbeiter, Neuß, Bergheimerweg 37, Thywissen.
111 Wolf Gerh., Hausdiener, Neuß, Bergheimerweg 39, N. Simons.
112 Zimmermann Josef, Anstreicher, Neuß, Bergheimerweg 27, Hilgers.
113 Schlösser Leonhard, Müller, Neuß, Schillerstraße 21, Simons.
114 Klein Hugo, Mechaniker, Neuß, Friedrichstr. 4, Elektrizitätswerk.
115 Bossen Math., Fabrikarb., Neuß, Josefstraße, Intern. Harvester Comp.
116 Brems Joh., Fabrikarb., Neuß, Leostraße 27, Neußer Margarine-Werke.
117 Hermanns Anton, Tagel., Neuß, Brandgasse 6, Falkenroth u. Klein.
118 Köntges Hub., Fabrikarb., Gier bei Norf, C. Thywissen.
119 Kluck Heinr., Krankenpfleger, Neuß, Niederstraße 62, C. W. Korten.
120 Olivier-Julius, Zeitungsbeamter, Neuß, Königstr. 72, Neuß-Grev. Ztg.

*

1 Landau Heinr., Schriftsetzer, Neuß, Weißenbergerweg 27, Neuß-Grev. Ztg.
2 Weyer Anton, Schriftsetzer, Neuß, Hymgasse 1, Neuß-Grev. Ztg.
3 Schiefer Theodor, Schriftsetzer, Neuß, Friedrichstr. 1, Neuß-Grev. Ztg.
4 Esser Alex, Schriftsetzer, Neuß, Oberstraße 64, Neuß-Grev. Ztg.
5 Pütz Th., Mühlenarb., Neuß, Bergheimerweg F 10, Thywissen.
6 Wierich Heinr., Fabrikarb., Grefrath b. Neuß, Josten.
7 Deuß Josef, Fabrikarb., Neuß, Mühlenstraße 42, Josten.
8 Rahie Peter, Fabrikarb., Capellen, Josten.
9 Stocks Herm., Schlosser, Neuß, Jülicherstraße 47, Josten.
10 Weber Heinr., Packer, Neuß, Gartenstr. 44, Heinemann.

Eigene Depeschen.

✕ Köln, 23. Okt. Der Augustinusverein hielt hier heute eine sehr gut besuchte Versammlung ab, zu deren Beginn der Vorsitzende der Erfolge des Centrums bei den badischen Wahlen gedachte und ein Glückwunschtelegramm an den Geistl. Rat Wacker vorschlug, welchem mit großem Beifall zugestimmt wurde. Aus den weiteren Verhandlungen sei noch eine Kundgebung des Vorsitzenden der Centrumsfraktion des Reichstages Abg. Präsidenten Dr. Spahn, erwähnt gegenüber einer Aeußerung der Militärisch-politischen Korrespondenz zur Welfenfrage. In derselben heißt es wie folgt:

„Das Centrum hält mit seinem Urteil vorläufig zurück. Führende Mitglieder der Partei machen jedoch kein Hehl daraus, daß nicht etwa die Tradition Windthorst sie zur Unterstützung der vom Reichskanzler in der Welfenfrage jetzt eingenommenen Haltung veranlassen würde. Wenn einzelne Centrumsblätter eine gegenteilige Meinung vertreten hätten, so drücke das um so weniger die offizielle Parteimeinung aus, als der Fraktionsvorstand entschieden anders dächte."

Hr. Abg. Spahn stellte demgegenüber folgendes fest: Der Vorstand der Centrumsfraktion des Deutschen Reichstages hat sich mit der Welfenfrage noch gar nicht befaßt; deshalb hat auch niemand das Recht, namens des Fraktionsvorstandes des Centrums dazu sich, wie oben geschehen, zu äußern. Wie die Lösung der Welfenfrage gefunden werde, sei Sache des Bundesrats. Vom Standpunkt des Centrums aus können wir uns jedoch nur freuen, wen eine befriedigende Lösung der Frage gefunden wird. Abg. Geheimrat Dr. Porsch schließt sich der Erklärung des Abg. Spahn namens der Centrumsfraktion des Abgeordnetenhauses vollständig an und spricht sein Bedauern darüber aus, daß jemand mit dem Schein eines Wissenden solche Unwahrheiten in die Welt setze.

---

* Köln, 24. Okt. Der Vorstand des Landesausschusses der preußischen Centrumspartei war gestern unter dem Vorsitze des Abg. Dr. Porsch hierselbst zu einer mehrstündigen Besprechung einer Reihe von organisatorischen und sachlichen Fragen zusammengetreten.

Der Kaiser in Oesterreich.

)(Schloß Konopischt, 23. Okt. Kaiser Wilhelm ist heute 5 Uhr 40 Min. in Beneschau eingetroffen. Er wurde vom Erzherzog Franz Ferdinand und der Herzogin von Hohenberg begrüßt. Im Automobil wurde darauf die Fahrt nach Schloß Konopischt angetreten.

)(Konopischt, 23. Okt. Um 8 Uhr abends fand im großen Speisesaal des Schlosses ein Diner zu 26 Gedecken statt.

)(Berlin, 23. Okt. Wie der Korrespondent eines hiesigen Blattes aus einwandfreier Quelle erfährt, wird Kaiser Wilhelm mit dem Erzherzog-Thronfolger in Konopischt weitgehende politische Unterhaltungen pflegen, die auf eine Vertiefung des Dreibundgedankens hinausgehen. Es ist für eine derartige Unterhaltung genügend Zeit reserviert worden.

Sansibar wird deutsch?

)(London, 23. Okt. Hiesige Blätter veröffentlichen eine Reuterdepesche aus Sansibar, wonach man dort behauptet, daß die Insel Sansibar binen kurzem von England an Deutschland abgetreten wird. England wird dafür Kompensationen in Afrika erhalten. Eine Bestätigung der Nachricht liegt noch nicht vor.

Die braunschweigische Frage.

)(Braunschweig, 23. Okt. Der Landtag ist auf den 27. Oktober zu einer außerordentlichen Tagung einberufen worden.

Zum Einzug des Herzogpaares.

* Braunschweig, 23. Okt. Die Stadtverordnetenversammlung bewilligte mit allen gegen die Stimmen der Sozialdemokraten 25 000 ℳ zur Ausschmückung der Stadt bei dem Einzug des Herzogspaares. Ein sozialdemokratisches Mitglied der Stadtverordnetenversammlung verlas im Namen seiner Partei eine Protesterklärung.

Reichstags-Ersatzwahl.

)(Neumarkt (Oberpfalz), 23. Okt. Bei der heutigen Reichstags-Ersatzwahl für den verstorbenen Abg. Kohl (Ctr.) erhielt Lederer (Ctr.) 11 649, Dollinger (liberal und Bauernbund) 1000, Trummert (Soz.) 527 Stimmen.

Untergang eines Dampfers.

)(Hörnesand, 23. Okt. Der finnische Dampfer Westkufer ist in einem Orkan mit 25 Passagieren und der ganzen Mannschaft untergegangen. Ein einziger, der auf den Wellen umhertrieb, wurde durch den Dampfer Lille gerettet. Der Westkufer war in dem Sturme auf eine Klippe gestoßen und sofort gesunken. Die ausgesetzten Rettungsboote kenterten sämtlich. Das Schiff führte eine große Viehladung.

Gesunken.

)(Helsingfors, 23. Okt. Der finnische Dampfer Westkusten ist in der Nähe von Vasa auf Grund geraten. Er wurde leck und ist mit der gesamten Besatzung von 40 Mann gesunken.

Ein Legionär von der Tollwut befallen.

)(Oran, 23. Okt. Ein Fremdenlegionär, der auf Posten stand, wurde plötzlich von einer Art Tollwut erfaßt, und gab auf seine Kameraden 28 scharfe Schüsse ab. Ein Korporal wurde ins Herz getroffen. Dann floh er und drang in das Haus des Kommandanten, der ihn jedoch mit dem Revolver niederschoß. Diese Art Tollwut, die den Namen Cadrad hat, ist den alten Legionären sehr wohl bekannt.

Das Grubenunglück von Dawson.

* Dawson (Neu-Mexiko), 23. Okt. Infolge der gestrigen Explosion in der Hirschschlucht-Kohlengrube wurden 230 bis 250 Bergleute eingeschlossen. Fünf konnten bisher gerettet werden. Starke Abteilungen von Rettungsmannschaften versuchten, in das Innere der Grube einzudringen. Man glaubt, daß genügend Luftzufuhr vorhanden ist und daß eine große Zahl der Eingeschlossenen gerettet werden wird. Eine große Menge von Frauen, Kindern und Männern umlagert die Schachteingänge.

* Dawson, 23. Okt. Die Rettungsmannschaft brachte aus der Hirschschlucht-Kohlengrube 23 Eingeschlossene lebend ans Tageslicht. Einige waren besinnungslos. Ferner wurden 14 Leichen geborgen. Die ganze Nacht wurden große Ventilatoren in Tätigkeit gehalten. Man hofft, auf diese Weise die Gase der Grube genügend mit frischer Luft zu durchmengen, um die noch Eingeschlossenen am Leben zu erhalten. Nach Ansicht Sachverständiger liegt eine Kohlenstauberplosion vor.

Nach den neuesten Feststellungen sind von 284 Bergleuten, die bei der Explosion eingeschlossen wurden, 22 lebend ans Tageslicht gebracht und 6 als Leichen geborgen worden.

Letzte unpolitische Post.

)(Berlin, 23. Okt. Der Vertrieb des durch die Stadt bezogenen russischen Fleisches hat heute morgen wieder begonnen. In 40 Fleischerläden und 120 Markthallenständen wurde verkauft. Das Fleisch sah recht gut aus und fand schnell Absatz. Einzelne Stände waren schon im Laufe des Vormittags geräumt.

)(Paris, 23. Okt. Der Agent, der die Millionen-Betrügereien in Lyon verübt hat, ist der Börsenmakler Girinon, der verschwunden ist. Nach den Feststellungen sind Unterschleife in Höhe von 3 000 000 verübt worden. An der hiesigen Börse geht das Gerücht, daß Girinon Selbstmord verübt habe.

)(Newyork, 23. Okt. Ein Blitz schlug gestern in ein Kavallerie-Regiment, das sich auf dem Marsche von Texas-City nach Galvestone befand. Drei Mann und verschiedene Pferde wurde getötet.

Aus dem Landkreise Neuss.

Uedesheim, 23. Okt. Heute fanden hierselbst die Wahlen zum Gemeinderate statt. Von der dritten Klasse erschienen 16 Proz. Gewählt ist Peter Reif, Ackerer, hierselbst. Besser beteiligte sich die 2. Klasse. 50 Proz. der Wähler kamen zur Wahl. Resultat Lambert Nix, Ackerer in Uedesheim. Die 1. Klasse erschien vollständig, also 100 Prozent.

Gewählt wurden Ludwig Rottenbroich, Ackerer u. Wirt in Stüttgen, Gemeinde Uedesheim und Wilh. Parmentier, Ackerer, hierselst als Ersatzmann für das verstorb. Mitglied Christ. Kemper. Gegen die Wahl der 1. Klasse wird Protest erhoben werden.

Vermischtes.

)–(Das erste deutsche „Oelschiff" wird von der Hapag in Dienst gestellt werden; es sollen sofort zwei Dampfer für Personenbeförderung gebaut werden. Die Hamburg-Amerika-Linie, die unserer heimischen Werftindustrie die Grundlagen für ihre große technische und industrielle Weiterentwicklung dadurch hat schaffen helfen, daß sie ihr in den neunziger Jahren zum erstenmal die früher stets in England bestellten Schnelldampfer bauten in Auftrag gab, hat offenbar erkannt, daß es im eigenen Interesse der deutschen Großschiffahrt liegt, die deutsche Werftindustrie finanziell gesund zu erhalten. Die Leiter der Hamburg-Amerikalinie haben sich mit Recht gesagt, daß eine Beeinträchtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit unserer Werften früher oder später zu einer Einbuße an technischer Leistungsfähigkeit führen müßte. Mit der Qualität ihres Schiffsmaterials hängt aber die Seegeltung unserer großen Schiffahrtsgesellschaft in erster Linie zusammen, und die Hamburg-Amerika-Linie, die mit ihrem „Imperator"-Bau das beste und größte Schiff der Welt in den Ozeandienst gestellt hat, ist sich bewußt, daß sie derartige Leistungen auch in der Zukunft aufzuweisen haben muß, wenn sie ihre Stellung in der internationalen Schiffahrt behaupten will. Liegt es demnach nicht im Interesse der Schiffahrtsgesellschaften, den Werften durch Preisdrückereien ihre Rentabilitätsgrundlagen zu erschüttern, so wird den Schiffsbauanstalten durch das von der Hamburg-Amerika-Linie und dem Bremer Vulkan zum erstenmal versuchte System die Kalkulation sehr erleichtert. Während die Werften bisher nämlich gewärtigen mußten, daß ihre Preisansätze für Materialien wie Holz, Metalle, Arbeitslöhne sich im Laufe der Bauzeiten, die sich bei großen Schiffen oft über Jahre hinziehen, grundlegend und zu ihrem Nachteil veränderten, gestattet ihnen das neue System, ihre Selbstkostenkalkulationen solchen veränderten Verhältnissen anzupassen. Von ihrer bisherigen kaufmännischen Selbständigkeit werden die Werften allerdings bei dem neuen Preisbildungssystem etwas einbüßen. Einmal werden sie die Möglichkeit besonders reicher Gewinne, die allerdings unter den heutigen Verhältnissen ziemlich theoretischer Natur ist, aufgeben müssen, um dafür die Gewähr zu mäßiger, aber sicherer Gewinne einzutauschen, und ferner werden sie unter einer ziemlich starken Betriebskontrolle ihrer Auftraggeber stehen.

).(Briefmarken unter dem Hammer. Aus München wird geschrieben: Eine Briefmarkensammlung von ungewöhnlich hohem Werte wird im November in München in der Galerie Hasbing zur Versteigerung kommen. Der Katalog der Sammlung enthält 2100 Nummern und für die Auktion sind nicht weniger als fünf Tage in Aussicht genommen. Für Kenner des Briefmarken-Sammelsports seien aus dem Inhalte der zum Aufgebot kommenden Sammlung folgende bemerkenswerte Stücke genannt: Bayern 1 Kreuzer schwarz in zehn Exemplaren; Deutsch-China Handstempel; Frankreich tete-beche-Stücke, auch die seltene 1 Fr. ungezähnt; Deutsches Reich Vineta-Provisorien; Großbritannien, Dienstmarke 1 L. braun; Oesterreich Roter Merkur; Sachsen 3 Pfennig rot in verschiedenen Exemplaren; Schweiz Doppel Greif; Spanien 1851 und 1852 2 Reales; Türkei 25 Piaster Fehldruck; Württemberg 70 Kreuzer Originalbogen.

* Die neueste Pariser Modetorheit. Die Pariser Damen von der vordersten Mode haben etwas neues einstudiert. Man trägt jetzt einen massiven Goldring um den Hals, der höchstens mit eingelegten Schmucksteinen geziert sein darf. Je breiter der Ring, desto kleidsamer soll er sein. Böse Zungen behaupten, daß diese modernen Halsringe Hundehalsbändern ähnlich sehen. Jedenfalls ist der Halsring immer noch annehmbarer, als wie der Nasenring, den eine verrückte Schöne unlängst einzuführen trachtete.

* Ein Tabaksverbot für Minderjährige in Japan. In Japan ist jüngst ein Gesetz angenommen worden, das allen Minderjährigen den Tabakgenuß verbietet. Erst nach vollendetem 20. Lebensjahr darf der junge Japaner Tabak rauchen. Das Gesetz sieht sehr strenge Bestrafungen im Uebertretungsfalle vor; es darf sogar nicht einmal Tabak an Minderjährige verkauft werden, die im Auftrage ihrer Eltern den Kaufladen besuchen. Die Strafen bestehen in sehr empfindlichen Geldbußen, die zunächst den Eltern auferlegt werden. Nützen sie nichts, so tritt im Wiederholungsfalle für den Schuldigen Gefängnisstrafe ein. Ein solches Gesetz könnte auch bei uns nichts schaden.

Deutsche Steinkohle im Auslande.

Von der 177 Millionen Tonnen betragenden Steinkohlenproduktion Deutschlands gingen im Jahre 1912 40,6 Millionen Tonnen, also rayngu 23 Prozent, in das Ausland. Ueber die Hälfte davon nämlich 21,3 Millionen Tonnen, führte das Rheinisch-Westfälische Kohlensyndikat aus, wobei fast alle Länder der Welt als Abnehmer erscheinen. An erster Stelle steht Holland mit 6,3 Millionen Tonnen. Dann kommt Frankreich mit 5,4 Millionen Tonnen und als dritter Belgien mit 4,8 Millionen Tonnen. In weitem Abstande folgen alsdann Italien mit 0,9 und die Schweiz mit 0,8 Millionen Tonnen. Alle übrigen europäischen Länder zusammen bezogen 2,2 Millionen Tonnen. Hieran war England als Abnehmer mit 0,99 Millionen Tonnen ziemlich an letzter Stelle beteiligt. Alle außereuropäischen Länder zusammen bezogen rund 0,9 Millionen Tonnen Kohlen vom Syndikat.

Der Gesamtausfuhr Deutschlands von 40,6 Millionen Tonnen Steinkohlen steht eine Einfuhr von 11,2 Millionen Tonnen gegenüber. Rund 9 Millionen Tonen, also 80 Prozent davon, lieferte England, während sich der Rest vorwiegend Belgien, Frankreich und Oesterreich-Ungarn teilen.

Die Aus- und Einfuhr von Koks und Briketts ist in den vorstehenden Zahlen mit einbegriffen; dieselben sind nach ihrem wirklichen Gehalt in Kohle umgerechnet.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß

vom 24. Oktober.

			M.	Pf.
Neuer Weizen	100 Kilo 1. Qualität		18	60
" "	" 2. "		17	60
Neuer Roggen	100 Kilo 1. Qualität		15	50
" "	" 2. "		14	50
Alter Hafer	100 Kilo 1. Qualität		17	80
" "	" 2. "		16	50
" "	" 3. "		—	—
Neuer Hafer	100 Kilo 1. Qualität		15	70
" "	" 2. "		14	70
Wintergerste	100 Kilo 1. Qual.		15	20
"	" 2. "		14	20
Kartoffeln,	50 Kil.	2.00 – 2.50		
Heu, neues	50 Kilo	2.40 – 2.60		
Luzernerheu, neues	50 Kilo	3.00 – 3.50		
Krummstroh, Preßstro	500 Kilo	10 –		
Preßstroh roh	500 Kilo	11 –		
Roggenrichtstroh	500 Kilo	12 –		
Butter per Kilo		2 80		
Hiesige Landeier	p. Stück	10–11 Pf.		
Kleie	50 Kilo	5 50		

Am heutigen Getreidemarkte blieben die Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.

Preisnotierungen der Neußer Oelmüller.

Neuß, 24. Oktober.

	M.	Pf.
Rüböl 100 Kilo in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß)	66	—
Rüböl 100 Kilo faßweise (ohne Faß)	68	—
Gereinigtes Rüböl 3 Mark höher.		
Rübkuchen 1000 Kilo große waggonweise	112	—
" " kleine	116	—
Rüböl und Kuchen unverändert.		

Großer Posten wilde Kaninchen
empfiehlt
Telefon 274 **Friedr. Walge,** Niederstr. 17.
Wild, Geflügel, Delikatessen.

Bei der **allgemeinen Ortskrankenkasse für den Landkreis Neuß** ist zum 1. Januar 1914 die Stelle eines
Krankenkontrolleurs
welcher auch die Inkassogeschäfte zu besorgen hat, zu besetzen. Das Gehalt beträgt 1800 Mark.
Bewerbungen sind mit Lebenslauf und Photographie binnen zwei Wochen bei dem hiesigen Landratsamt einzureichen.

Zwangs-Versteigerung.
Am Samstag den 25. Okt. cr., nachm. 3 Uhr, sollen zu Zons, im Pfandlokale des Wirten Moues
1 Vorrat Soffe,
Herren Unterhosen,
1 Damenfahrrad,
durch den Unterzeichneten öffentl. gegen gleich bare Zahlung versteig. werden.
Michler,
Gerichtsvollzieher in Neuß.

Rückfragen
aus dem Leserkreise auf Anzeigen, in welchem die Expedition als Auskunftsstelle angegeben ist, können nur dann beantwortet werden, wenn das nötige Rückporto beigefügt wird.
Geschäftsstelle d. Neuß-Grevenbr. Ztg., Neuß

M. Istas, Grevenbroich
Hiesiges Fabrikgeschäft sucht anfangs Jan. einen
Commis
der in doppv. Buchführung, Corr. selbständig arbeiten kann, Stenogr., etwas franz. und engl. Sprachkenntnisse Bedingung.
Off. mit Zeugn., Altersangabe u. Gehaltsanspr. u. D 587 an die Exp.

Putzfrau
gesucht. Zollstraße 32.

Propere Frau
sucht Stellen zum Waschen und Samstags zum Putzen Kolpingstr. 31, part.

Lehrmädchen
gesucht.
Korsetthaus Imperial, Niederstraße 72.

Landwirte
benutzen mit Vorliebe den Inseratenteil der Neuß-Grevenbr. Ztg.

Herren-
Paletots, Ulster



aus geschmackvollen und überaus haltbaren Stoffen, strengstens den letzten Modeberichten entsprechend, in chicer und guter Verarbeitung und
zu auffallend niedrigen Preisen.
Mk. 18.– 22.– 26.– 30.–
33.– 38.– 42.– 48.–
J. Gottschalk
Niederstr. 1 Neuss Ecke Erftstr.

Städt. Männer-Gesang-Verein und Damenchor Neuß.
Heute Freitag abend 8¼ Uhr:
Gesamtprobe
im Vereinslokal. Der Vorstand.

Für den Dreikönigenbezirk
findet heute abend 9 Uhr im Restaurant Vincenz Müller eine
Centrumsversammlung
für die Wähler des 9. Bezirkes statt. Alle Wähler werden dringend gebeten, an dieser Versammlung teilzunehmen.
Der Bezirksvorstand.

Kath. Gesellenverein Neuß.
Sonntag 10–12 Uhr Fortsetzung des Meisterkurus. Um 11 Uhr: Versammlung mit Vortrag. Beisprechung bezügl. der Empfangsfeierlichkeiten des hochwürdigsten Herrn Erzbischofes und der Teilnahme an der großen Festversammlung.
Verteilung der Karten für den Theaterabend und des gedruckten Winterprogramms.
Erscheinen aller Gesellen wird erwartet.
Montag punkt 9 Uhr: Religionsvortrag: Gibt es eine Hölle, und was ist von ihr zu glauben?
Dienstag und Freitag: Turnen.
Mittwoch ½7 Uhr: Bäckerfachabteilung. 9 Uhr: Schreiner- u. Metallhandwerksfachabteilung.
Donnerstag ½9–½11 Uhr: Fortsetzung des Meisterkursus.
Samstag ½9 Uhr: Theaterabteilung.
„Gott segne das ehrbare Handwerk".
Der Präses.

Soziale Kommission der christl. Arbeiter.
Heute Abend 9 Uhr im Lokale Flob, Niederstraße
Versammlung
wozu sämtliche christlichen Arbeiter hiermit höflichst eingeladen sind.
In dieser Versammlung wird das Wahlresultat der Gewerbegerichtswahl bekannt gegeben.
Der Vorstand.

Jugendverein Fortitudo.
Heute abend punkt 8¼ Uhr im Jugendheim
Vorbereitung.
Danach Leievrobe für das neue Theaterstück.
Die gemeinschaftl. hl. Kommunion findet Sonntag ausnahmsweise um 8 Uhr in der Seb. Kirche statt.
Der Vorstand.



Heute Freitag trifft wieder ein gr. Transport
la. hochtragende und frischmilchend. oldenburger u. ostfriesischer
Kühe
ein; sowie
Zucht- und Mastbullen
wozu Käufer einladet
Peter Neidhöfer,
Neuß, Bahnstraße 17,
Telephon 793.

Wenig gebraucht. Korb-Kinderwag. m. Gummir. bill. z. verk. Rheinstr. 2.

Wo kauft man billige und gute Kohlen für den Winter?
Niederwallstraße 23

„Haben Sie
offene Beine,
Krampfadergeschwüre, Hautentzündungen, dann bringt Ihnen „Saluderma" rasch Erleichterung." Ärztl. warm empfohl. Dose 50 ₰ u. 1 ℳ (stärkste Form) bei W. Becker, Drogerie.

Unvergleichliche Auswahl

Herbst-Kostüme
Herbst-Mäntel
Garnierte Kleider

Unerreichte Preiswürdigkeit

das sind die beiden Merkmale meiner Spezial-Abteilungen.

Reich illustrierter Katalog kostenlos.

Moderne Kostümröcke
Aparte Blusen
Kinder-Konfektion

Mäntel

Plüsch- u. Sealmäntel sowie Sammetplaietots, bekannte Spezialität meiner Firma, anerkannt gute Qualitäten
26.50 33.00 45.00 bis 175.00

Astrachan-Paletots und Blusenjacken in Krimmer, Crewl u. Breitschwanzstoffen, alle Längen
26.50 32.00 39.00 bis 95.00

Ulster und Paletots in modernen uni- und Phantasiestoffen, neueste Schnitte, sehr gute Verarbeitung
7.50 12.50 15.00 18.75 bis 90.00

Herbst-Mäntel aus neuen uni und fein gemusterten Stoffen
15.— 18.— 21.— 25.— 32.— 48.— 65.—

Backfisch-Mäntel in einfarbig und gemusterten Stoffen
12.— 15.— 19.— 28.— 36.— 48.—

Plüsch- und Sealpaletots in ¾ und ganz langen Fassons, prachtvolle erprobte Qualitäten
33.50 45.— 59.— bis 175.—

Schwarze Fantasie- und Tuch-Paletots
extra weite Formen mit Verschnürungen und imitierten Pelzbesätzen
16.50 19.50 23.— 25.— 29.— 33.— 36.— 45.— 95.—



Kostüme

Jacken-Kleider aus marineblauem wollenem Cheviot, mit Riegel am Rücken, sowie engl. Art, Jacke gefüttert 16.50

Jacken-Kleider aus marineblauem wollenem Cheviot, mit Tressen-Garnierung und engl. Art, Jacke auf Seidenserge gefüttert 19.50

Jacken-Kleider aus marineblauem wollenem Cheviot und Twill, mit Tressen-Garnierung. Jacke auf Seidenserge gefüttert . . 25.00

Jacken-Kleider aus marineblauem wollenem Twill-Kammgarn, mit Phantasiegarnierung, Rock m. Knopfgarnitur, Jacke auf Seidenserge gefüttert 28.50

Jacken-Kleider aus marineblauem wollenem Cheviot und Twill, Cutaway-Fasson, Jacke auf Seidenserge gefüttert 33.00

Jacken-Kleider aus prima Cotelé-Stoffen, sowie aus Stoffen engl. Charakters, Jacke auf Seidenserge gefüttert 39.00

Jacken-Kleider aus marineblauem wollenem Kammgarn, fesche Fasson-Jacke, auf Seide gefüttert 48.00

Jacken-Kleider aus marineblauem wollenem Kammgarn, Cutaway-Fasson, Jacke auf reinseidenem Futter 54.00

Jacken-Kleider aus marineblauem wollenem Kammgarn, Twill und Cotelé, Jacke auf prima Seide gefüttert 65.00

Kostüme melierte Stoffe, fesche Formen 15.00, 19.00, 26,00 — 29.00 35.00 47.00

Kostüme moderne Gürtelfassons aus Flausch 45,00, 55,00 65,00, 75,00, — 85.00 125.00

Kostüme mit Pelzbesätzen, uni oder gemusterte Stoffe 55,00, 65,00,75,00, 85.00 — 98.00 135.00

Kostümröcke

Kostümröcke aus englisch gemusterten Stoffen, mit Falten und Knöpfen, praktische Farben 2,50, 3,75, 5,50 — 8.50

Kleiderröcke aus Kammgarn, Cheviot- oder Phantasiestoffen, vornehme Fassons, erstklass. Verarbeitung 4.90, 5.75, 7.50 8,75, 13,50, 16,50 — 19.50

Kostümröcke aus Stoffen englischer Art, neue moderne Fassons, verschied. Farben 12,50, 15,00, 22,50 — 29.00

Kostümröcke aus farbigem Kammgarn- oder Côtelestoff, schicke Form, 12.50, 15.00, 18.00, 21,00, 28,00, 35,00 — 45.00

Blusen

Blusen aus einfarbigem und gestreiftem Popelin oder karierten Schotten, mod. Fassons u. netten Garniernngen 3.25 4.50 — 6.50

Blusen aus gemustertem Tüllstoff, mit breitem Plissé-Volant, imitierten Spachteleinsätzen oder Seiden-Garnierung 3.50 4.25 — 6.50

Blusen aus Woll-Crêpe, mit farbigem Crêpe- oder Spitzenkragen und breiter Rüschengarnierung . . . . . 8.50 9.75 — 12.50

Blusen aus Tüll- oder Spachtelstoffen, moderne Machart . . . — 13.50

Blusen aus Voile-Ninon, mit Rüschen-Garnitur, auf Seide . . . — 16.50

Tüll-Blusen mit moderner Rüschengarnitur 18, 23, 27, 33, — 35.00

Seiden-Blusen 5.90, 7.50, 9.50, 12, 14, 16.50, 19, 25, 35.00, — 45.00

Pelzwaren

Imitirtes Alaskafuchs-Kollier mit Kopf und Schweif, auf Seidenfutter 12.50 — dazu passender **Muff** . . . 12.50

Seal-Kanin-Schal m. Köpfen u. Schweifen garniert, ca. 185 cm lang, auf Seidenfutter 16.50 — dazu passende **Mufftasche** . 16.50

Nerzmurmel-Schal mit 4 Fehschweifen ca. 185 cm lang, auf Seidenfutter . . . 49.50 — dazu passende **Mufftasche** 35.00

Skunkspossum-Schal mit vier Fehschweifen, ca. 185 cm lg, auf Seidendenfutter 48.00 — dazu passende **Mufftasche** . 36.00

Skunkspossum-Stola mit sechs Fehschweifen, ca. 165 cm lang, auf Seidenfutter 52.00 — dazu passende **Mufftasche** . 52.00

Kinder-Konfektion

Schulkleider aus reinw. Stoffen, Länge 65 bis 75 cm 9.00 — 80 bis 95 cm 12.50

Eleg. Kleider aus uni oder gemusterten Stoffen 13.75 — 16.75

Mädchen-Paletots neue Formen, moderne Stoffe 7.50 — 9.50

Mädchen-Mäntel elegante Verarbeitung 17.50 — 25.00

Hüte.

Die neuesten Trotteurs 4.50 6.00 7.00 8.50 10.50 12.50

Weichgearbeitete Samtformen 4.50 6.50 8.50

Kleider

Nachmittags- und Teekleider modernste Farben und Stoffe 25.— 29.— 35.— — 45.00

Ball-Toiletten 28.— 35.— 45.— 55.— 65.— 75.— bis 125.00

Große Abend-Toiletten . . . . . 75.— 90.— bis 150.00

Seidene Nachmittags-Kleider modernste Farben und Fassons 65.— 78.— 85.— 98.00

Ball-Kleider aus Voile-Nimon etc. 54.00 — aus Crêpe de chine 76.00

Große Abend-Kleider in schwarz u. modern. Lichtfarben 135.— 150.— 175.— 185.— 235.00

Taillen-Kleider aus nur modernen einfarbigen Stoffen, halsfrei, mit Chiffon- u. Spachtelgarnitur 35.00 49.00

Gezogener Sammethut
mit Wagnerkopf und Moiréband 6.75



Hüte

Plumes Velpelform
seitwärts aufgeschlagen mit Sammetschleife 10.50

Grosser gezogen. Rundhut
mit grosser Sammetrose . . 12.75

Hüte

Gezogene Wagnerform
Pelzeinfassung und Rose aus Pelz und Sammet 13.75

Rembrandt-Sammethut
mit gezogenem Rand u. Kopf mit Straussfeder 14.50

Sammethut
mit imitirt Skunks und hochstehender Moirébandschleife 14.75

Samthut 18.50
handgenäht, mit Moiré-Band

Samthut 24.00
handgenäht, mit Nimudi-Reiher

Samthut 26.00
handgenäht, mit Merkur-Flügel

Meine Konfektionen sind ein Vorbild guten Geschmackes in der deutschen Mode

Rud. van Endert, Neuss

Am kommenden Sonntag bleibt mein Geschäft den ganzen Tag geöffnet!